

Mit Köpfchen durch die Wand – Arno del Curto/Franziska K. Müller

Eine interessante Biografie über einen interessanten Zeitgenossen. Der langjährige und in seinem Tun höchst erfolgreiche ehemalige HC Davos-Trainer Arno del Curto überzeugt durch grosse Ehrlichkeit. Sein unbedingter Wille zum Erfolg, sein einfühlsames Engagement für seine Spieler – beeindruckend. Einer, der auszog, um das Maximum aus seinem Leben herauszuholen.



von
Hans Lenzi

In seiner Biografie lässt Arno Del Curto sein Leben Revue passieren. Es wird schnell klar, dass es so ähnlich verlief wie das durch ihn propagierte Hockeyspiel: risikobereit, dynamisch, sehr oft auch positiv dramatisch. Er erinnert sich an die spektakulärsten Siege und Niederlagen des HC Davos, rekapituliert die wichtigsten Veränderungen des Eissports im Wandel der Zeit. Und er erklärt seine Rolle als Motivator und Leader innerhalb der Mannschaft. Und er liefert neue und interessante Gründe, die seinen überraschenden Rücktritt im Jahr 2018 erklären. Vor allem aber gewährt er vertiefte Einblicke in seine facettenreiche Persönlichkeit. Ein Unzähmbarer, der seinen Werten immer treu geblieben und auch in bewegten Zeiten keinen Millimeter von seinen Prinzipien abgewichen ist. Arno Del Curto ist nicht nur ein Optimist, er ist auch ein Macher. Und ein Kämpfer. Einer, der sein Lebensmotto – ‘Auch wenn es manchmal grundlos eins auf die Schnauze gibt, das Leben geht trotzdem weiter’ – nie aus den Augen verloren hat.

Über die Autoren

Franziska K. Müller ist Autorin und Ghostwriterin. Für Wörterseh hat sie bereits zehn Bücher geschrieben. Zudem diente ‘Platzspitzbaby’ als Inspiration für den überaus erfolgreichen, gleichnamigen Kinofilm. Die Biografie von Arno Del Curto zu schreiben, war für das vormalige Eishockey-Greenhorn eine besondere Herausforderung. Sie lebt und arbeitet in Zürich und Wien.

Arno Del Curto wurde 1956 in St. Moritz geboren, wo er auch aufgewachsen ist. Für ihn war schon früh klar, dass er eines Tages Eishockeyprofi werden wollte. Aus dem Traum wurde ein Albtraum, als er seine Spielerkarriere – nach einem Bruch des Fussgelenks – bereits mit 21 Jahren jäh beenden musste. Dafür wurde er zum erfolgreichsten Schweizer Eishockeytrainer aller Zeiten. Er führte sein Team sechsmal zum Meistertitel, wurde dreimal mit ihm Vizemeister und gewann obendrein fünfmal den Spengler-Cup. Nachdem er seine Trainerkarriere beendet hatte, wandte er sich anderen Herausforderungen zu. Die neuste: Zusammen mit Marcel Niederer, einem der wichtigsten Sportförderer in der Schweiz, baut er das im Dezember 2016 abgebrannte Posthotel in Arosa wieder auf. Arno Del Curto hat zwei erwachsene Kinder und lebt mit seiner Partnerin in Lotzwil im Oberaargau.

Verlag Wörterseh